

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 13

PDF erstellt am: **23.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Vorboten des Frühlings

sollten Sie nicht verleiten, die winterliche Hautpflege zu früh aufzugeben. Noch immer braucht die Haut, wenn sie nicht rot und rissig werden soll, die Pflege mit *Kaloderma-Gelee*.



# KALODERMA-GELEE

F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE  
BASEL

und setzten das Zwerchfell und die übrige Lachmuskulatur in Bewegung, womit der Vorgang zur Ruhe kommt. Wir sprechen daher so gern vom erlösenden, befreienden Lachen, das wie ein Sicherheitsventil die Explosion des Kessels verhindert.

Bleiben wir der Kürze halber beim Witz. Er wirkt, weil sehr kontrastreich, wie ein blitzlichtartiger Ueberfall auf unsern Geist und haftet daher so gut in unserer Erinnerung. Dies erklärt das enorme Gedächtnis, das die meisten Leute für Witze besitzen. Der Nebelspalter gehört auch zu diesen Leuten. Bringt man ihm einen ganz guten, so behauptet er, der sei schon veraltet gewesen, als er ihn anno 67 von seiner Grossmutter das erste Mal gehört habe. Begreiflich wird es so immer schwieriger, hierin noch Neues zu leisten. — Das Lachen ist das Gegenteil der Sammlung, der Konzentration. Diese ist normalerweise morgens am grössten, weil die Ermüdung verschwunden ist. Wir lachen daher in den Morgenstunden nicht so leicht. Wer's nicht glaubt, lese zehn Minuten nach dem Aufstehen gute Witze. Am Abend, namentlich bei Alkohol, lässt es sich herzlich lachen ob jeder Bagatelle.

Im übrigen ist es leichter, über die Wurzeln des Lachens eine Abhandlung zu schreiben, als einen einzigen brauchbaren Witz zu erschaffen. Alle Logik genügt da nicht. Es muss die schöpferische Kraft der Intuition hinzukommen, die auf unbewussten, der Logik nie zugänglichen Gedankenbrücken (Assoziationen) weit auseinanderliegende, kontrastreiche Vorstellungen verbindet und sie in einem

einzigem Brennpunkt, dem Witz, sammelt.

Der Vollständigkeit halber noch die Bemerkung, dass die grossen Humoristen gewöhnlich keine Lacher sind. Hochachtend. R. Marthaler.

### Lieber Nebelspalter!

Du bringst hie und da „Basler“-Witze. Alles wäre recht und schön, wenn nur das Baseldeutsch als solches erkenntlich wäre. Es strotzt aber von Fehlern, und das ärgert den guten Basler, obwohl er am Witz Freude hätte. Zum Beispiel auf Seite 15 in Nr. 10, unten. Der Satz: Da maint en jede, wo-n-e Milliönli hät, er seig en Millionär! ist vollständig ostschweizerisch verhaibt. Er sollte heissen: Do maint e jede, wo-n-e Milliënli het, er sig e Millionär. Auch: „i letzter Zit“ ist falsch, entweder: „in der letschte Zit“ oder schliesslich: in letschter Zit! Da Du doch auf die „Volkseele“ wirken willst, scheinen mir diese Dinge nicht nebensächlich. Nit fir unguet! Adie!

D. O. Gsehner.

### Denksport.

Grüezi! Dämal häscht vor luter dänke d'Hauptsach vergässe! Denksportbild No. 10. Meintsch-Du eigentli, d'Ruederer chönned ruedere o h n i Rueder? Aber, aber...  
Nomal Grüezi!

Club der 7 Wagrechten.

E. L. in Schaffhausen. Die Gottesbeweise der Scholastiker hat der Philosoph Kant in seiner „Kritik der reinen Vernunft“ so gründlich widerlegt, dass sich der Druck ihrer witzigen Tautologie erübrigt. Grüezi.

A. K. in Sissach. Ihre Sachen sind entweder in der Setzerei und werden gelegentlich erscheinen, oder sie ruhen im P.K. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

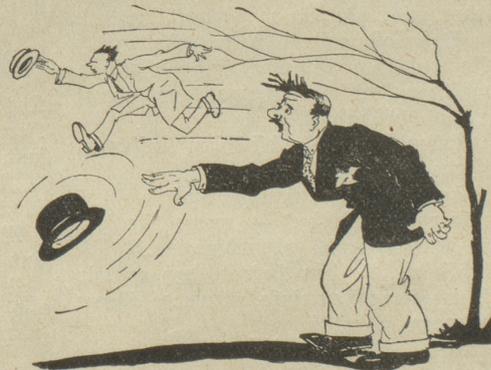
P. R. in J...berg. Leider alles bekannt. Auf Wiedersehen und Grüezi!

## DER MANN VON HEUTE

Wer wäre wohl geeigneter, den „Mann von Heute“ zu beurteilen, als sein natürlicher, kritischer Gegenpol — die Frau!

Wir bitten daher unsere Leserinnen um ihre gefällige Mitarbeit und sind überzeugt, daß aus den „charakteristischen Episoden“ und „typischen Begebenheiten“, die Sie uns ausführen wollen, ein wohl-abgerundetes Bild dieses „Mannes von Heute“ entstehen werde.

Jede Arbeit ist auf einseitig beschriebenen Blättern an die Nebelspalter-Redaktion, Rorschach, einzusenden. Einsendungs-Endtermin: 12. April



Wenn die Frühlingslüfte brausen  
Mußt Du oft dem Hut nachsauen!  
Hast Du Hühneraugen-Zehen,  
Wirst Du ihn nie wiedersehen!  
Blitzschnell läufst Du und gewandt,  
Wenn Du „Lebewohl“\* verwand!

\* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

### ZÜRICH

Vom Helmhus-Kunditerei-Cafi us  
gseht mer d'Möve am beste